Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 04. Oktober 2010 um 09:39

Moorsele/ Belgien. Den Grand Prix des Drei-Sterne-CSI im belgischen Moorsele gewann der Franzose Julien Epaillard auf Mister Davier. Danuel Deußer sicherte sich das Springen mit Siegerrunde.

Zum Abschluss des Drei-Sterne-CSI im belgischen Moorsele - auf der Anlage des zweimaligen Siegers im Großen Preis von Aachen und 46-Jährig im Mai letzten Jahres plötzlich gestorbenen Jean-Claude Vangeenberghe - gewann der Franzose Julien Epaillard den Grand Prix. Im Stechen siegte er auf Mister Davier mit fast einer Sekunde Vorsprung auf den ebenfalls fehlerfreien Mexikaner Santiago Lambre auf Wonami und sicherte sich das Preisgeld in Höhe von 9.000 €. Der dritte Platz ging an Dominique Greeve (Niederlande) auf Palermo. Die beiden Deutschen Andre Schröder (Lehntförden) auf Coquin Chandial und Thomas Weinberg (Herzogenrath) auf Sandrhea-Star hatten nach je einem Abwurf im Normalparcours das Stechen nicht erreicht.

Die Prüfung mit Siegerrunde hatte Daniel Deußer (Hünfelden) auf Hooligan de Rosyl vor Wim Vermeir (Belgien) auf Bentley und Bruno Broucqusault (Frankreich) auf Oscar du Bassin für sich entschieden. Der 51 Jahre alte Broucqusault war drei Jahre kaum noch bei einem internationalen Turnier im Ausland aufgetreten. Er hatte 2004 in Mailand auf Dileme de Cephe als erster Franzose den Springreiter-Weltcup gewonnen, für Dileme de Cephe endete die Karriere im ersten Umlauf des Preises der Nationen bei den Olympischen Reiterspielen 2004 in Athen, als sich der Wallach einen Sehnenabriss in der Vorderhand zuzog.